# Stéphane Peterhansel vor Al-Attiyah

**Stéphane Peterhansel (FRA) geht auf der 7. Etappe der Rallye Dakar mit einem Vorsprung von 1:56 Minuten in Führung. Die siebte Etappe schließt er damit auf Platz 1 vor Guerlain Chicherit (FRA) und sichert sich die Gesamtführung vor Nasser Al-Attiyah (QAT).**

Für die Piloten ging es auf der siebten Etappe hoch hinaus: Die Anden mussten auf dem Weg aus dem chilenischen Calama ins argentinische Salta in einer Höhe von fast 5000 Meter überquert werden. Auch während der Prüfung war die Luft dünn, da die 218 Rennkilometer zwischen 3400 und 4000 Metern absolviert wurden. Im Kampf um die Gesamtführung zwischen Stéphane Peterhansel (FRA) / Jean-Paul Cottret (FRA) im grünen Mini All 4 Racing und Nasser Al-Attiyah im Buggy hatte das französische Duo heute die Nase vorne. Mit einem Vorsprung von 1:56 Minuten auf den Quatari gewannen sie die Etappe.

Diese wertvollen Minuten sicherte sich Peterhansel im Mini auf den letzten Kilometern. „Der erste Teil war einfach nur sehr, sehr schnell – reines Vollgasfahren“, erklärt Peterhansel. „Später wurde es dann enger und technischer – also eher mein Terrain!“ In der Gesamtwertung liegt er nun 3:14 Minuten vor Al Attiyah im Demon Jefferies Buggy.

Auf der letzten Etappe vor dem Ruhetag müssen die Piloten erneut eine lange Etappe bestehen. Insgesamt stehen 851 Kilometer auf dem Programm – Nach einer 152 Kilometer langen Verbindungsetappe müssen 471 Kilometer gegen die Uhr absolviert werden. Das Biwak ist anschließend noch etwa 242 Kilometer entfernt. Die Prüfung wird erneut durch eine Neutralisationsphase unterteilt. Auf dem ersten Teil führt die Route durch die typische argentinische Landschaft mit Canyons und Kakteen. Nach der Neutralisation müssen sandige Passagen durchquert werden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:

Stephane Peterhansel.